

Neuberechnung der Grundsteuer

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 1. OKTOBER 2018

Anwesend:

- Bürgermeisterin:
Diane Bisenius-Feipel;
- Schöffen: Tom Berend,
Jean-Paul Sunnen,
- Ratsmitglieder: Marcel
Jakobs, Patrick Calmus
(ab Punkt 2), Raphaël Gindt,
Jean-Pierre Røemen, Lou
Linster, Christiane Schmit-
Hamen,
- Sekretär: Marc Thill

Entschuldigt:

Rat Patrick Calmus (bis Punkt 2)

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Schöffensrates
3. Informatikkurse, Bestimmung der Entlohnung der Verantwortlichen des Kurses
4. Erwachsenenkurse, Verträge
 - a. Vertrag mit der Verantwortlichen der luxemburgischen Sprachkurse
 - b. Vertrag mit der Verantwortlichen der Informatikkurse
5. Bestimmung der Gewerbesteuer für das Jahr 2019
6. Bestimmung der Grundsteuer A und B für das Jahr 2019
7. Kaufkompromiss mit Frau Scholer und Herrn Muhhoven
8. Verkaufsakt mit den Konsorten Wester, Theis und Tiebessart
9. Kaufkompromiss mit den Konsorten Steichen
10. Abänderungen des kommunalen Haushaltes
 - a. Erhöhung des Artikels für den Ankauf von Grundstücken
 - b. Erhöhung des Artikels für die Kosten des neuen Internetauftritts
 - c. Schaffung eines neuen Artikels „Erstellen einer neuen, visuellen Identität“
11. Motionen der Gemeinderatsmitglieder
12. Korrespondenz, Fragen an den Schöffensrat

1. Genehmigung der Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung stellt Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel den neuen Mitarbeiter Herr Max Baum vor. Er wird zeitweilig als Ersatz für Frau Adelina Demukaj im Sekretariat der Gemeinde arbeiten. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Mitteilungen des Schöffensrates

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bedauert, dass der Posten des Expeditionärs neu ausgeschrieben werden muss. Der vom Gemeinderat am 11. September 2018 gewählte Kandidat hat sich aus persönlichen Gründen zurückgezogen.

Der Schöffensrat hat am 17. August, den im Juli aufgestellten mehrjährigen Finanzplan (PPF) genehmigt. Der Finanzplan weist kaum bedeutende Änderungen im Vergleich zum ursprünglichen Plan auf. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel hält fest, dass die Gemeindefinanzen weiterhin gesund sind.

Der Schöffensrat freut sich über den von der Integrationskommission organisierten „Afterwork Drink“. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel lädt die Ratsmitglieder am 19. Oktober ins Vereinszentrum „an der Eech“ ein und hofft auf eine interessante Begegnung zwischen luxemburger und nicht-luxemburger Einwohnern.

Ebenfalls im Zusammenhang mit der Integrationskommission verweist die Bürgermeisterin auf Informationsversammlungen, am 8. und 15. Oktober, des „Centre d'Etudes et de Formation Interculturelles et Sociales“ (CEFIS). Die beiden Informationsversammlungen, die sich mit Themen wie Migration, Flüchtlingsproblematik und Integration in Luxemburg befassen, richten sich hauptsächlich an die Mitglieder des Gemeinderates und der

Integrationskommission.

Um eine moderne visuelle Identität mit hohem Wiedererkennungswert für die Gemeinde Leudelingen zu schaffen wurde ein neues Logo entworfen. Das Logo wird am 16. November der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ein Jugendforum, das am 10. November als Diskussionsplattform auf Initiative der Jugendkommission zusammen mit den Gemeindeverantwortlichen organisiert wird, soll auf die Ideen und Anliegen der Jugendlichen aufmerksam machen. Die Jugendlichen von heute sind schließlich die Erwachsenen der Zukunft.

Eine Informationsversammlung für die Einwohner und die Unternehmen der Rue du Lavoisier ist für den 2. Oktober vorgesehen. Die Versammlung wird über die kommende Baustelle in dieser Straße informieren. Die Kanalisation, so wie alle anderen unterirdischen Infrastrukturen werden hier erneuert. Während der Dauer der Arbeiten ist die Straße gesperrt.

Wegen Problemen bei der Einschreibung zu dem Erste-Hilfe-Kursus, schlägt die Gemeinde einen zweiten Kursus vor, um die Personen aufzunehmen, die beim ersten Kursus keinen Platz gefunden haben.

Betreffend der von Rat Patrick Calmus eingereichten Motion über eine kleine, kostenlose öffentliche Bibliothek, in der Form eines „Bicherschatz“, erinnert Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel daran, dass diese Idee bereits am 19. April 2017 in der damaligen Kommission für Chancengleichheit von der Präsidentin Christine Mirgain-Feltgen vorgebracht wurde. Der Sekretär der Kommission, Mauro Rotolo, hat sich über die technische Machbarkeit erkundigt und der

Schöffenrat hat bereits die Einrichtung des „Bicherschafs“ im Dorfzentrum genehmigt.

In ihrer Sitzung vom 18. September 2018 hat die Kommission ihr Vorhaben konkretisiert und sogar eine Alternative zur geplanten Telefonzelle mit der Einrichtung einer Bibliothek im Eingangsbereich des Vereinszentrums „an der Eech“ vorgeschlagen. Deshalb sieht die Bürgermeisterin keine Begründung für eine Motion in dieser Angelegenheit.

Rat Patrick Calmus versichert, dass er diese Motion nicht vorgelegt hätte, wenn er von den Vorarbeiten der Kommission gewusst hätte. Er begrüßt die gute Arbeit der Kommission. Darauf hin schlägt Schöffe Jean-Paul Sunnen vor die Kommunikation zwischen den Kommissionen und dem Gemeinderat noch verbessern.

Die Räte Raphaël Gindt und Marcel Jakobs fragen, ob die Informationsversammlung lediglich für die Einwohner der Rue du Lavoir bestimmt ist? Die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bestätigt, dass es sich hier um rein technische Informationen über den Ablauf der Arbeiten handele.

Rätin Christiane Schmit-Hamen begrüßt die Einbeziehung der Jugendlichen und Nicht-Luxemburger in die laufenden Diskussionen und verweist darauf, dass die Jugendkommission sich ebenfalls mit der Idee eines „Bicherschaf“ befasst hatte.

Rat Lou Linster erkundigt sich über den Ablauf des „Afterwork Drink“ und wünscht eine regelmäßige Berichterstattung aus den beratenden Kommissionen.

Rätin Christiane Schmit-Hamen erläutert die Zielsetzung des „Afterwork Drink“.

3. Informatikkurse, Bestimmung der Entlohnung der Verantwortlichen des Kurses

Der Schöffenrat schlägt eine Entlohnung von 66€ für die Leiterin der Informatikkurse vor. Die Kurse

umfassen das Erlernen des Umgangs mit Computer, Smartphone, Facebook und die Herstellung von Fotobüchern. Rat Lou Linster empfindet die Entschädigung als übertrieben.

Die Entlohnung wird gegen die Stimmen der Räte Calmus, Jakobs, Linster und Roemen zugestanden.

4. Erwachsenenurse, Verträge

a. Vertrag mit der Verantwortlichen der luxemburgischen Sprachkurse

b. Vertrag mit der Verantwortlichen der Informatikkurse

Der Arbeitsvertrag mit der Verantwortlichen der luxemburgischen Sprachkurse wird einstimmig angenommen. Der Arbeitsvertrag mit der Verantwortlichen der Informatikkurse wird mit Stimmenthaltung der Räte Calmus, Jakobs, Linster und Roemen angenommen.

5. Bestimmung der Gewerbesteuer für das Jahr 2019

Bei der Diskussion über die Grund- und Gewerbesteuer 2019 unterstreicht Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel, dass man die Unternehmen nicht übermäßig belasten wolle, die bereits viel in den Standort Leudelingen investiert haben. Schöffe Tom Berend sieht kaum Sinn in einer Erhöhung der Gewerbesteuer. Eine Anpassung der Grundsteuer im Vergleich zu den Nachbargemeinden sei jedoch sinnvoll. Leudelingen hat im Vergleich immer noch die niedrigsten Steuerhebesätze.

Rat Patrick Calmus sieht eine Signalwirkung bei der Erhöhung der Grundsteuer. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bemerkt, dass sogar bei einer Erhöhung der Steuerhebesätze von 250% auf 400%, die Grundsteuer auf den Baugrundstücken niedrig bleibt im Vergleich zu den Nachbargemeinden. Rätin Christiane Schmit-Hamen weist auf den Vorschlag der Finanzkommission hin, die Hebesätze der Baugrundstücke zu erhöhen. Rat Marcel Jakobs bezeichnet die Steuererhöhung als mutig,

bezweifelt jedoch, dass diese Maßnahme die Eigentümer dazu verleiten wird ihr Bauland zu verkaufen. Rat Lou Linster weist darauf hin, dass die Hebesätze für die Kategorien A und/oder B2/B3 identisch sein müssen. Daraufhin wird der vorgeschlagene Satz von 300% für die Grundsteuer B2 auf 250% festgelegt.

Rat Lou Linster schlägt anschließend in einer Motion vor, die Gewerbesteuer von 250% auf 245% zu verringern und im Gegenzug die Grundsteuer B1 (Industrie- und Gewerbegebäude) von 350% auf 1050% zu erhöhen. Dies würde für die Unternehmen keine Mehrausgaben bedeuten, ließe aber Geldmittel in den Gemeindehaushalt fließen.

Schöffe Jean-Paul Sunnen sieht eine gewisse Zweckmäßigkeit in der Idee, schlägt allerdings vor, derzeit nicht auf diese Möglichkeit zurückzugreifen, sondern kommende Gerichtsentscheidungen abzuwarten. Rat Lou Linster zieht seine Motion zurück.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird einstimmig auf 250% festgesetzt.

6. Bestimmung der Grundsteuer A und B für das Jahr 2019

Mit Stimmenthaltung der Räte Calmus, Jakobs, Linster und Roemen werden die Hebesätze der Grundsteuer wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A (landwirtschaftliche Flächen) 250%
- B1 (Industrie- und Gewerbegebäude) 500%
- B2 (Bauten für gemischte Zwecke) 250%
- B3 (Gebäude zu anderen Zwecken) 200%
- B4 (Einfamilien- und Miethäuser) 200%
- B5 (unbebaute Grundstücke zu anderen Zwecken als dem Wohnungsbau) 300%
- B6 (Baugrundstücke zum Wohnungsbau) 400%.

7. Kaufkompromiss mit Frau Scholer und Herrn Munhowen

Ein Kaufkompromiss mit Frau Scholer und Herrn Munhowen über ein Grundstück von 0,43 Ar in der Rue de la Vallée, zu einem Preis von 1.915 Euro, wird einstimmig angenommen.

8. Verkaufsakt mit den Konsorten Wester, Theis und Tiebessart

Ein Verkaufsakt mit den Konsorten Wester, Theis und Tiebessart über mehrere Grundstücksparzellen, gelegen „Op Fronzel“ und „In der Laach“, mit einer Gesamtfläche von 48,30 Ar, zu einem Preis von 28.980 Euro, findet die Zustimmung aller Ratsmitglieder.

Rat Patrick Calmus informiert sich über die Nutzung dieser Grundstücke die in einer Grünzone liegen. Schöffe Jean-Paul Sunnen erläutert, man könne dieses Gelände für Infrastrukturen wie für Sport, oder Fitness nutzen ohne dass jedoch zurzeit konkrete Pläne vorliegen.

9. Kaufkompromiss mit den Konsorten Steichen

Ein Kaufkompromiss über den Ankauf des Hauses Steichen im Ortskern, zu einem Preis von 1.200.000 Euro, wurde mit den Konsorten Steichen unterzeichnet. Der Ankauf dieses Hauses ist wichtig für die künftige Gestaltung des Ortskerns. Der Kaufkompromiss findet die Zustimmung aller Ratsmitglieder.

10. Abänderungendes kommunalen Haushaltes

- Erhöhung des Artikels für den Ankauf von Grundstücken
- Erhöhung des Artikels für die Kosten des neuen Internetauftritts
- Schaffung eines neuen Artikels „Erstellen einer neuen, visuellen Identität“

Der Schöffenrat schlägt drei Haushaltsabänderungen vor:

- im außerordentlichen Haushalt wird der für den Ankauf von Grundstücken vorgesehene Betrag, mit der Zustimmung aller Räte, von 1.500.000 Euro, auf 2.509.870 Euro angehoben.

- im ordentlichen Haushalt werden die Mittel für den neuen Internetauftritt – bei dem die Arbeiten gut vorangehen – mit den Stimmen aller Räte um 50.000 Euro angehoben.
- mit Enthaltung der Räte Linster und Roemen wird ein neuer Artikel im ordentlichen Haushalt geschaffen, im Interesse der neuen visuellen Identität der Gemeinde. Um die anfallenden Kosten zu begleichen sind 100.000 Euro vorgesehen. Die Änderungen werden durch den bestehenden Überschuss des Haushalts ausgeglichen.

11. Motionen der Gemeinderatsmitglieder

Infolge der vorangegangenen Diskussionen zieht Rat Patrick Calmus seine Motion über den „Bicherschaf“ zurück. Er zeigt sich zufrieden, dass die Idee in Ausarbeitung ist.

12. Korrespondenz, Fragen an den Schöffenrat

In einer schriftlichen Anfrage will Rat Lou Linster erfahren, ob Informationsversammlungen zum Allgemeinen Einrichtungsplan (PAG) für die Ratsmitgliedervorgesehen sind? Schöffe Jean-Paul Sunnen antwortet, dass die Arbeitsunterlagen für den PAG bis Ende Oktober fertiggestellt und im November von einem neutralen Experten überprüft werden sollen. Da der Monat Dezember angesichts anderer anstehender Arbeiten ungünstig ist, sei eine erste Arbeitssitzung über die Form des PAG für Anfang des kommenden Jahres vorgesehen. Eine zweite Sitzung befasse sich mit den Grundlagen, einschließlich den Vorschlägen des neutralen Experten. Sie wird wahrscheinlich von einer dritten Sitzung unter Einbeziehung der Vorschläge der Ratsmitglieder gefolgt. Anschließend werde der PAG der Öffentlichkeit vorgestellt, um dann termingerecht auf den Instanzenweg geschickt zu werden.

In einer zweiten Frage will Rat Lou Linster wissen, weshalb die Räte nicht über eine Zusammenkunft mit dem Innenminister, betreffend Gemeindefusionen unterrichtet wurden? Der Schöffenrat berichtet, dass diese Versammlung kurzfristig vom Minister einberufen wurde. Sie hatte lediglich den Zweck, die grundsätzliche Position der Gemeinde Leudelingen zum Thema Gemeindefusion zu erörtern. Es wurde kein möglicher Partner genannt oder eine Absichtserklärung verlangt.

Schöffe Jean-Paul Sunnen hält fest, dass eine Fusion Sinn ergeben könne, aber dass man hierzu einen Partner brauche, mit dem man konkrete, gemeinsame Pläne ausarbeiten könne, um die Bürger somit von einem sinnvollen Fusionsvorhaben zu überzeugen.

In einer dritten Frage kommt Rat Lou Linster auf den Event-Bus zurück. Er verweist auf die Sonderfahrten der CFL an Silvester und fragt, ob die Gemeinde Leudelingen nicht einen Zubringerdienst organisieren wolle, um damit die Einwohner zu den Sonderzügen im Bahnhof Leudelingen zu bringen? Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel verweist auf bislang erfolglose Unterredungen mit den Organisatoren der Veranstaltung Piccadilly. Es gelang nicht sich mit Leudelingen an einen speziellen Busdienst anzuschließen. Die Gemeinde wird versuchen einen Pendeldienst an Silvester zu organisieren.

Rat Jean-Pierre Roemen fragt, ob die Gemeinde Leudelingen, wie dies bei der Verlegung der Glasfaser der Fall war, auch bei der von der Europäischen Union geforderten Umsetzung der «5G-Strategy» eine Vorreiterrolle spielen möchte? Niemand kann jedoch sagen welche Maßnahmen hierzu erforderlich sind. Schöffe Jean-Paul Sunnen schlägt vor sich vorab beim Ministerium für Digitalisierung zu erkundigen.

Rat Patrick Calmus erkundigt sich über die beim Schulbau installierten

s'adressent en première ligne aux membres du conseil communal et aux membres de la commission de l'intégration.

Un nouveau logo pour la commune de Leudelange fut dessiné afin de créer une identité visuelle moderne avec un degré d'identification élevé. Le logo sera présenté au public le 16 novembre.

Un forum des jeunes, sous la forme d'une plateforme de discussion sera organisé le 10 novembre sur initiative de la commission de la jeunesse, rendra attentif aux idées et doléances des jeunes. Une bonne initiative, car les jeunes d'aujourd'hui seront les adultes de demain.

Une réunion d'information pour les habitants et les commerçants de la rue du Lavoir est programmée pour le 2 octobre. La réunion informera sur le futur chantier dans cette rue. La canalisation, ainsi que toutes les infrastructures souterraines seront remplacées. La circulation sera déviée pendant la durée des travaux.

L'administration communale propose l'organisation d'un deuxième cours de premiers secours pour remédier aux problèmes des inscriptions. Ainsi, les personnes qui n'ont pas été retenues pour le premier cours peuvent participer. Concernant la motion présentée par le conseiller Patrick Calmus au sujet d'une petite bibliothèque publique gratuite, «Bicherschaf», la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel rappelle que cette idée avait été présentée le 19 avril 2017 par Christine Mirgain-Feltgen, présidente de l'ancienne commission de l'égalité des chances. Le secrétaire de la commission, Mauro Rotolo, s'est informé sur la faisabilité technique du projet et le collège des bourgmestre et échevins a déjà autorisé l'installation du «Bicherschaf» au centre de la localité.

En sa réunion du 18 septembre 2018, la commission de l'égalité des chances a finalisé le projet et

a même proposé une alternative à la cabine téléphonique avec l'installation d'une bibliothèque dans l'entrée du centre sociétaire «an der Eech». Voilà pourquoi, la bourgmestre ne voit plus de motif pour présenter une motion.

Le conseiller Patrick Calmus affirme ne pas avoir présenté cette motion, s'il avait eu connaissance des efforts de la commission. Il se réjouit du bon travail de la commission. L'échevin Jean-Paul Sunnen pense qu'il faudra améliorer la communication entre les commissions et le conseil communal. Les conseiller Raphaël Gindt et conseiller Marcel Jakobs demandent si la réunion d'information s'adresse uniquement aux riverains de la rue du Lavoir? La bourgmestre confirme qu'il s'agit d'une réunion purement technique traitant le déroulement des travaux.

La conseillère Christiane Schmit-Hamen salue l'inclusion des jeunes et des non-luxembourgeois dans les discussions courantes. Elle signale que la commission de la jeunesse avait également discuté l'idée de créer un «Bicherschaf».

Le conseiller Lou Linster se renseigne sur l'organisation de l'«Afterwork Drink» et demande une transmission régulière des rapports des commissions consultatives aux conseillers communaux. La conseillère Christiane Schmit-Hamen explique les objectifs de l'«Afterwork Drink».

3. Cours informatiques, indemnités de la chargée de cours

Le collège des bourgmestre et échevins propose une indemnité de 66 Euro par heure pour l'enseignante des cours informatiques. Les cours comprennent des explications au sujet de l'ordinateur, du smartphone, du logiciel Facebook ainsi que la production d'albums de photos. Le conseiller Lou Linster estime que cette indemnité est exagérée.

L'indemnité est approuvée contre

les voix des conseillers Calmus, Jakobs, Linster et Roemen.

4. Cours pour adultes, contrats

- contrat de la chargée des cours de langue luxembourgeoise
- contrat de la chargée des cours informatiques

Le contrat de la chargée des cours de langue luxembourgeoise est approuvé à l'unanimité. Le contrat de la chargée des cours informatiques est approuvé avec l'abstention des conseillers Calmus, Jakobs, Linster et Roemen.

5. Fixation du taux de l'impôt commercial pour l'année 2019

Au cours de la discussion sur les taux de l'impôt commercial et de l'impôt foncier 2019, la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel souligne qu'on ne voudrait pas surcharger d'avantage les entreprises qui ont réalisé déjà d'importants investissements à Leudelange. L'échevin Tom Berend ne voit guère une utilité dans l'augmentation du taux de l'impôt commercial. Une adaptation du taux de l'impôt foncier à celui des communes limitrophes n'est par contre pas dénuée de sens. Leudelange conserverait quand même les taux de l'impôt foncier parmi les plus bas.

Le conseiller Patrick Calmus voit la hausse des taxes foncières comme un signal. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel remarque, que même lors d'une augmentation des taux de l'impôt foncier de 250 à 400 % sur les terrains à bâtir, l'incidence resterait faible comparée aux taux des communes limitrophes. La conseillère Christiane Schmit-Hamen rappelle la recommandation de la commission des finances d'augmenter les taux de l'impôt foncier sur les terrains à bâtir. Le conseiller Marcel Jakobs salue le courage d'une augmentation, mais il doute que cette mesure incite les propriétaires à vendre leurs terrains à bâtir.

Le conseiller Lou Linster signale que les taux de l'impôt foncier dans les catégories A et/ou de B2/ B3 doivent être identiques. En conséquence, le taux proposé pour la catégorie B2 de l'impôt foncier est diminué de 300% à 250%.

Le conseiller Lou Linster propose dans une motion, de réduire l'impôt commercial de 250% à 245%. Simultanément il propose une augmentation de l'impôt foncier B1 (constructions industrielles et commerciales) de 350% à 1050%. Cette mesure ne signifierait aucune augmentation des frais, mais générerait une recette pour le budget communal.

L'échevin Jean-Paul Sunnen reconnaît une certaine utilité en cette idée, il propose cependant, dans l'attente de décisions judiciaires, de ne pas avoir recours à cette mesure dans l'immédiat. Le conseiller Lou Linster retire sa motion.

Le taux de l'impôt commercial est fixé unanimement à 250%.

6. Fixation des taux de l'impôt foncier A et B pour l'année 2019

Avec abstention des conseillers Calmus, Jakobs, Linster et Roemen les taux de l'impôt foncier sont fixés comme suit :

- Impôt foncier A (propriétés agricoles) 250%
- B1 (constructions industrielles et commerciales) 500%
- B2 (constructions à usage mixte) 250%
- B3 (constructions à autres usages) 200%
- B4 (maisons unifamiliales, maisons de rapport) 200%
- B5 (immeubles non bâtis autres que les terrains à bâtir à des fins d'habitation) 300%
- B6 (terrains à bâtir à des fins d'habitation) 400%.

7. Compromis de vente avec Madame Scholer et Monsieur Munhowen

Un compromis de vente avec Madame Scholer et Monsieur Munhowen sur un terrain de 0,43

ares, sis rue de la Vallée à un prix de 1.915 Euro est approuvé à l'unanimité.

8. Acte de vente avec les consorts Wester, Theis et Tiebessart

Un acte de vente avec les consorts Wester, Theis et Tiebessart sur plusieurs parcelles de terrains sises «op Fronzel» et «in der Laach» avec une surface totale de 48,30 ares au prix de 28.980 Euro est approuvé par tous les conseillers.

Le conseiller Patrick Calmus s'informe sur l'utilisation des terrains, qui sont situés en zone verte. L'échevin Jean-Paul Sunnen explique, qu'il est envisageable d'y installer des infrastructures pour le sport, ou pour le fitness. Aucun projet précis n'existe pour l'instant.

9. Compromis de vente avec les consorts Steichen

Un compromis de vente pour l'achat de la maison Steichen au centre de la localité au prix de 1.200.000 Euro a été signé avec les consorts Steichen. L'achat de cette maison est important pour le futur développement du centre de la localité. Le compromis de vente est approuvé par tous les conseillers.

10. Modifications du budget communal

- a. augmentation de l'article pour l'acquisition de terrains
- b. augmentation de l'article du nouveau site internet
- c. création d'un article pour la création d'une nouvelle identité visuelle

Le collège des bourgmestre et échevins propose trois modifications du budget :

- au budget extraordinaire le crédit prévu pour l'acquisition de terrains est augmenté de 1.500.000 Euro à 2.509.870 Euro avec l'approbation de tous les conseillers.
- au budget ordinaire le crédit pour le nouveau site internet - ou les

travaux avancent à bon rythme – est augmenté de 50.000 Euro avec l'approbation de tous les conseillers.

- un nouveau article budgétaire est créé au budget ordinaire avec abstention de vote des conseillers Linster et Roemen. Il couvrira les frais de la conception de la nouvelle identité visuelle communale et sera doté d'un crédit de 100.000 Euro.

Les modifications sont compensées par le boni du budget communal.

11. Motions des conseillers

Suite aux discussions précédentes, le conseiller Patrick Calmus décide de retirer sa motion au sujet d'un «Bicherschaf». Il se montre satisfait que l'idée soit en voie de réalisation.

12. Correspondance, questions au collège des bourgmestre et échevins

Le conseiller Lou Linster demande en une question écrite, si des réunions d'information sur le plan d'aménagement général (PAG) sont prévues pour les membres du conseil communal? L'échevin Jean-Paul Sunnen répond que les documents de travail du PAG seront prêts pour fin octobre. Ils seront vérifiés en novembre par un expert neutre. D'autres tâches rendent le mois de décembre impropre à l'organisation d'une réunion de travail. Une première réunion d'information sur la forme du PAG est prévue pour le début de l'année prochaine. Une deuxième réunion traitera le fond, ainsi que les propositions de l'expert neutre. Elle sera probablement suivie d'une troisième réunion, qui prendra en considération les propositions des conseillers communaux. Ensuite le PAG sera présenté au grand public avant d'entamer la procédure.

Par une deuxième question écrite le conseiller Lou Linster demande des explications pourquoi les conseillers n'ont pas été informés

sur une entrevue qui a eu lieu avec le Ministre de l'Intérieur au sujet des fusions de communale? Le collègue des bourgmestre et échevins répond que cette réunion était convoquée par le ministre à court terme. L'unique but était de discuter la position de la commune de Leudelange par rapport au sujet fusion de communes. Aucun partenaire potentiel ne fut désigné, ni aucune déclaration d'intention ne fut sollicitée.

L'échevin Jean-Paul Sunnen précise qu'une fusion pourra être utile, mais la présence d'un partenaire avec lequel on pourra élaborer des projets concrets est indispensable pour persuader la population de l'utilité de cette fusion.

En une troisième question le conseiller Lou Linster revient sur le sujet d'un Eventbus. Il signale les courses spéciales des CFL pour la Saint Sylvestre et propose l'organisation d'une navette par la commune de Leudelange, afin de faciliter l'accès des habitants aux trains spéciaux en la gare de Leudelange. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel fait part des pourparlers infructueux avec les organisateurs de la manifestation «Piccadilly». La connexion de Leudelange à un service de bus spéciaux n'a jusqu'à présent pas été couronnée de succès. La commune tentera d'organiser un service navette pour la Saint Sylvestre. Le conseiller Jean-Pierre Roemen, demande si la commune de Leudelange, comme c'était le cas lors de l'installation de la fibre optique, voudra aussi jouer un rôle d'avant-garde lors de l'implémentation de la «Strategie-5G» promouvée par l'Union Européenne. Personne ne saura prédire les mesures à prendre. L'échevin Jean-Paul Sunnen propose de prendre des renseignements auprès du ministère de la digitalisation.

Le conseiller Patrick Calmus s'informe sur la «webcam», qui documente la progression du chantier de l'école / maison relais. Il

demande des précisions sur l'utilisation des I-Pads qui ont été récemment mis en service. Le secrétaire communal informe que la webcam a été démontée pour être installée à un emplacement alternatif. La bourgmestre informe que les travaux de construction n'ont pris aucun retard supplémentaire. La rentrée des enfants dans le bâtiment est prévue pour la fin de l'année 2019. La bourgmestre ajoute que l'équipement informatique sera encore mise en service pendant l'année en cours. Le conseiller Patrick Calmus demande l'annonce des séances du conseil communal sur le site internet communal. Il se renseigne si les vestiaires sont disponibles pour les participants des cours de sport.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel fera examiner la possibilité d'afficher l'annonce des séances du conseil communal sur le site internet. Elle affirme que les clés des vestiaires sont disponibles pour les participants aux cours de sport.

La conseillère Christiane Schmit-Hamen propose que la commune mette à disposition un service d'assistance d'urgence en informatique. Le conseiller Lou Linster critique l'emplacement d'un des panneaux des élections. Le conseiller Raphaël Gindt signale un trampoline défectueux.